

14. April 2022

Vorarlberger:innen vertrauen lokalem Kfz-Handel

„Für die heimische Bevölkerung sind wir beim Autokauf die erste Wahl“, betont Kfz-Fachgruppenobmann Rudi Lins: „Dies belegt die aktuelle Cima-Studie, die neben einer Strukturanalyse auch ein Stimmungsbild der heimischen Bevölkerung abbildet.“

Die Vorarlberger:innen vertrauen beim Kfz-Erwerb zum überwiegenden Teil dem Fachhandel. Das belegt die aktuelle Cima-Studie. „69 Prozent der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger bis 35 Jahre vertrauen beim Auto-Kauf auf die Expertise eines heimischen Kfz-Händlers“, informiert Rudi Lins und führt aus: „Bei den über 35jährigen sind es sogar 90 Prozent und bei den Käufer:innen ab 60 Jahren sogar 93 Prozent. Ein Ergebnis, auf das wir stolz sein dürfen!“ Neben der hohen fachlichen Expertise ist für viele Kund:innen die Seriosität ein Kriterium bei der Wahl des Autohauses. Auch in diesem Punkt schneiden die stationären Kfz-Händler:innen im Land sehr gut ab: „In der durchschnittlichen Gesamtbewertung konnten wir beim Neuwagenkauf eine Gesamtnote von 1,8 erzielen“, bilanziert der Fachgruppenobmann.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Studie analysiert, inwieweit die geografische Lage - Dreiländereck - sich auf die Kaufentscheidung auswirkt. Die Studienergebnisse zeigen, dass der Autokauf im (benachbarten) Ausland keine wirklich interessante Alternative für die überwiegende Mehrheit der Vorarlberger:innen darstellt. „Die heimische Bevölkerung ist sich der hohen Beratungsqualität im Land bewusst. Das zeigt sich auch daran, dass rund 90 Prozent der Kfz-Käufe im eigenen Bundesland getätigt werden“, erläutert Rudi Lins und verweist zudem auf die nach wie vor untergeordnete Rolle des Internethandels. Wie die Cima-Studie belege, beschränke sich die Funktion des Internets derzeit auf die Informationsgewinnung vor dem Kfz-Erwerb, betont der Fachgruppenobmann.

Das jährliche Vorarlberger Kaufkraftvolumen für Pkw-Neuanschaffungen beläuft sich auf insgesamt 249 Millionen Euro. Im Durchschnitt belaufen sich die Kfz-Verbrauchsausgaben pro Vorarlberger Haushalt auf 1.400 Euro im Jahr. In den vergangenen zehn Jahren hat laut Studie jeder durchschnittliche heimische Haushalt zwei Kfz-Käufe getätigt. „Die dominierenden Kriterien beim Kauf sind dabei nach wie vor Preis, Marke und Ausstattung“, ergänzt Rudi Lins.

Bildunterschrift: Rudi Lins, Obmann der Fachgruppe Fahrzeughandel

Bildnachweis: Frederick Sams